

Leadership Forum

Wer in unserer Gesellschaft Führungsverantwortung übernehmen möchte, braucht neben der fachlichen Kompetenz zunehmend eine Sensibilität für soziale Fragen. Viele junge Menschen, die Führungsaufgaben im ökonomischen, akademischen, sozialen oder politischen Bereich übernehmen wollen, erkennen diese Herausforderung und verspüren den Wunsch nach einer starken ethischen Qualifikation. Doch fällt es mitunter schwer, Gleichgesinnte zu finden und mit ihnen Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu erarbeiten und umzusetzen.

Bei vielen jungen Führungskräften besteht der Wunsch nach einem gezielten sozialen Engagement. Als Christen geht es ihnen um die Sprachfähigkeit im Glauben und das Bewusstsein für Glaubensfragen im beruflichen Alltag. Denn unser gemeinsamer christlicher Glaube hält auch in der modernen Zivilgesellschaft Antworten auf ethische Fragen und Konflikte bereit.

Im **Leadership Forum** entwickeln ausgewählte Teilnehmer durch die Auseinandersetzung mit sozialen und gesellschaftlichen Problemen gemeinsam ihren christlichen Glauben und festigen ihren gesellschaftlichen Gestaltungswillen. Ziel des **Leadership Forum** ist es, ein Netzwerk junger ambitionierter Mitglieder unserer Gesellschaft zu bilden, die sich aus ihrem christlichen Glauben heraus sozialen Fragen stellen und praktische Antworten umzusetzen versuchen.

Leadership Forum ist eine Plattform, um intellektuelle Auseinandersetzung in Workshops und praktische Feldarbeit in konkreten Projekten zu verbinden und soziale Tätigkeitsfelder kennenzulernen. Aus dem Teilnehmerkreis sollen Initialzündungen für gemeinsame oder individuelle Anschlussprojekte entstehen.

Organisatorisches

Das Seminar findet statt in der:

Villa Merton

Am Leonhardsbrunn 12
60487 Frankfurt
Tel.: 069.70 30 33



Anmeldung

Das Leadership Forum wird im Wesentlichen durch die Johann-Bernhard Mann-Stiftung finanziert. Das ermöglicht es uns, das Seminar ohne Teilnehmerbeitrag anzubieten. Die Kosten für die Anreise und Unterkunft trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Mahlzeiten und Getränke während der Tagung ist gesorgt. Für das festliche Dinner am Samstagabend erheben wir einen Unkostenbeitrag von € 25,- für Menü und Getränke, der vor Ort bei der Anreise zu entrichten ist.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 – 30 begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Impressum

Verantwortlich für Konzeption und Durchführung:

Dr. Alexander Nuyken
Dr. Eberhard Schnebel
Jasmine Grams
Carl von Tippelskirch

Leadership Forum

Seminare für den Führungsnachwuchs zur Stärkung sozialen Engagements aus christlichem Bewusstsein

21. bis 23. März 2014:

Inklusion - Teilhabe für Menschen mit besonderen Merkmalen

Kuratorium:

- SKH Dr. Oskar Prinz von Preußen, Herrenmeister des Johanniterordens (Vorsitz)
- Dr. Peter F. Barrenstein, Mitglied der 11. Synode der EKD, ehem. Senior Partner McKinsey & Company, Vorsitzender des AEU
- Marie-Luise Dött, MdB, Bundesvorsitzende des BKU
- Prof. Dr. André Habisch, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“
- Prof. Dr. Klaus Tanner, Universität Heidelberg, Mitglied in der zentralen Ethikkommission der Bundesregierung
- Marlehn Thieme, Deutsche Bank AG, Ratsmitglied der EKD, Mitglied im Vorstand des AEU

Einladung zum 5. Seminar des Leadership Forum

Menschlichkeit und Menschenwürde sind gern verwendete Begriffe, wenn wir von der Kultur und den Werten einer Gesellschaft sprechen. Diese Begriffe haben jedoch ihren Prüfstein dort, wo unsere gesellschaftlichen und physiologischen Vorstellungen von Normalität ihre Grenzen haben. Diese Grenzen werden dadurch gekennzeichnet, dass einzelne oder die Gesellschaft besondere Energie und Kraft aufwenden müssen, damit Menschen mit besonderen Merkmalen ihre individuelle Entwicklung durchlaufen können.

An genau dieser Stelle findet derzeit eine große Veränderung in unserem sozialen Umgang statt. Haben wir diese Menschen bislang in speziellen Einrichtungen und mit speziellen Maßnahmen gefördert, so gehen wir mehr und mehr dazu über, diese Menschen weniger als „Behinderte“ anzusehen, sondern ihre Besonderheiten als Bereicherung unseres sozialen Lebens zu verstehen, sie in unser soziales Leben hineinzunehmen. „Inklusion“ eröffnet damit gleichzeitig die Chance, neue Lebensbereiche zu schaffen und innovative Formen der Kreativität in unseren Alltag zu integrieren.

Spannend wird Inklusion, weil sich daran beobachten lässt, welche Vorstellungen wir von dem Begriff Menschenwürde haben. Hier entscheidet sich, was wir meinen wenn wir von Menschenwürde sprechen. Aber auch Inklusion hat seine Grenzen dort, wo die Kraft, die wir dafür aufwenden, die Vitalität unserer Gesellschaft insgesamt schwächt. Dabei geht es jedoch nicht einfach um eine Kosten-Nutzen-Rechnung, sondern darum, wie die Menschlichkeit, die in diesem Engagement zum Ausdruck kommt, den Kern unseres sozialen Selbstbewusstseins bildet.

Wir werden bei unserem 5. Leadership Forum ergründen, welche Möglichkeiten und Hindernisse Menschen mit individuellen Einschränkungen in unserer Gesellschaft erfahren und welche Ideen und Maßnahmen möglich sind, um diese Menschen und ihre Leistungskraft flexibler in der Gesellschaft einzubinden. Dabei wollen wir uns insbesondere mit Initiativen auseinandersetzen, die besondere Blickwinkel einnehmen um innovative gesellschaftliche Lösungen anzuregen bzw. vorzuschlagen.

Freitag 21.03.2014	Samstag 22.03.2014	Sonntag 23.03.2014
	8:00 - 9:00 Frühstück in der Villa Merton	9:00 - 10:00 Frühstück in der Villa Merton
	Panel mit den Workshopleitern	„...dem Schwachen hilf!“ (Pfarrer Dr. Holger Böckel)
	Workshop Phase 1: Referat und Diskussion	Perspektiven zur Weiterarbeit
	12:30 - 13:30 Mittagessen	12:30 Mittagessen und Abreise
	Workshop Phase 2: Handlungsperspektiven	Hinweis: Die Teilnehmer verteilen sich auf die drei Workshops. Bitte deshalb schon mit der Anmeldung eine Prioritätenfolge angeben. Da die Workshops in zwei Runden stattfinden, besteht nach einer Pause die Möglichkeit, die Workshops zu wechseln.
» Ablauf	Impulse zur Führungsverantwortung: Führung – Inklusion – Werte: Wertorientierung in gierigen Finanzmärkten als Führungsfähigkeit (Daniel Hoster, Deutsche Bank)	
20:00 Flying Buffet	19:30 Empfang in der Villa Merton 20:00 Festliches Dinner	
Erweiterung der Gesellschaft : Fakten - Veränderungen - Herausforderungen zum Thema Inklusion (Gabriele Bartsch, Agentur Mehrwert)	Führung und Verantwortung (Wolfgang Schneiderhan, General a.D.)	
Abendandacht		

- Workshop**
Workshops zur Inklusion – Teilhabe für Menschen mit besonderen Merkmalen
- (1) **Christian von Tippelskirch**, Dokumentarfilmer, Fayetteville, NY: Invitation to dance.
 - (2) **Christa Panke-Spruck**, Inklusionsbeauftragte der Stadt Frankfurt: Herausforderungen, Projekte und Maßnahmen zur Entwicklunge einer „inklusionsfreudigen“ Stadt
 - (3) **Dr med Sabine von Oesterreich**, Executive Coach: Führung und Inklusion - ein Widerspruch?

Dinner Speech
Wolfgang Schneiderhan, General a.D.: Führung und Verantwortung; Wolfgang Schneiderhan war bis November 2009 der 14. Generalinspekteur der Bundeswehr und damit der ranghöchste Offizier der Bundeswehr. Mit sieben Jahren hatte eine längere Dienstzeit in dieser Rolle als alle seine Vorgänger. Im Zuge der Kunduz-Affäre hat Wolfgang Schneiderhan um seine Demission gebeten. Er kann auf einen reichen Erfahrungsschatz in zahlreichen militärischen Führungspositionen in Bundeswehr und Nato zurückblicken.

Sozialwissenschaftlicher Einstieg
Gabriele Bartsch, Agentur Mehrwert, ist nach Tätigkeiten in Frauenförderung und Finanzverwaltung heute Geschäftsführerin der Mehrwert - Agentur für Soziales Lernen, Stuttgart, stellvertretende Vorsitzende der VHS Stuttgart. Sie ist die Urheberin des Programms „Blickwechsel“, mit dem Führungskräfte über längere Perioden in sozialen Einrichtungen Aufgaben übernehmen und damit ihren Fokus erweitern. Ihre Kenntnis aus der Arbeit mit Unternehmen, die sich den aktuellen sozialen Fragen intensiv stellen, bilden den Einstieg in unsere Diskussion dieser Veranstaltung.

Wertorientierte Führung in christlichem Selbstbewusstsein
Daniel Hoster, ist Mitglied des Executive Committee Wealth Management Germany, Deutsche Bank. Davor war er für den Bereich Private Wealth Management in unterschiedlichen Führungspositionen tätig – unter anderem von 2001 bis 2009 in New York. Daniel Hoster ist Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer und steht als engagierter Christ für eine moderne wertorientierte Führung.

Theologischer Rahmen
Pfarrer Dr. Holger Böckel, Hochschulpfarrer, Vorsitzender im Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung der Landessynode der Evang. Kirche in Hessen-Nassau.

Antwortkarte

Leadership Forum
Inklusion - Teilhabe für Menschen mit besonderen Merkmalen
21. bis 23. März 2014

- ☐ Ich melde mich verbindlich zu dem Seminar an. Den Teilnahmebeitrag habe ich überwiesen. Ich möchte gern an folgendem Workshop teilnehmen: ____ (Zweitwahl: ____)
- ☐ Ich kann leider an dem Seminar nicht teilnehmen, möchte aber weiter informiert werden.
- ☐ Ich kann leider am Seminar nicht teilnehmen, bitte streichen Sie mich von Ihrer Adressenliste.

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN

Vorname(n) Name(n)

Emailadresse (bitte unbedingt angeben)

Straße Nr.

PLZ Ort

Datum Unterschrift

Antwort bitte bis zum 15. März 2014